

akurit KA

Kalkabrieb

mineralischer Vollabrieb für Wände und Decken im Innenbereich

Edelputzmörtel CR CS I gemäss EN 998-1

- unterschiedliche Strukturen durch Bearbeitung mit Traufel, Moosgummi-, Kunststoffscheibe oder Styropor-Reibebrett möglich
- kann Feuchtigkeit aufnehmen und zwischenspeichern



Anwendungen

- Deckputz für zement-, kalk- und gipsgebundene Grundputze
- geeignet für Räume mit zeitweise erhöhter Feuchtigkeitseentwicklung, z. B. häusliche Küchen und Bäder

Eigenschaften

- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- maschinengängig
- hohe Ergiebigkeit
- witterungs- und UV-beständig
- ausgezeichnetes Wasserrückhaltevermögen
- hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- mineralisch

Optik

- Strukturkorn ca. 0,5 mm, 1 mm, 1,5 mm, 2 mm
- auch als Negativabrieb verfügbar

Zusammensetzung

- Weisskalkhydrat gemäss EN 459-1
- geringer Weisszementanteils Bindemittel gemäß EN 197-1
- fein fraktionierte Gesteinskörnung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften und Produkteigenschaften
- bei farbigem Material: witterungsbeständige anorganische Pigmente

Untergrund

Allgemein

- Kalk-, kalkzement- oder zementgebundene Grund- oder Armierungsputze
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Normalbeton

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.

Vorbereitung

- Auf Kalk- und Kalkzementputz empfehlen wir eine geeignete Grundierung aufzubringen, um das Saugverhalten zu vereinheitlichen.
- Betonuntergründe und Gipsputze müssen mit akurit GMG Mineralgrund vorbehandelt werden.
- Gipskartonplatten müssen vollflächig mit akurit GTA Acrylat Tiefengrund grundiert werden. Nach Trocknung ist ein weiterer Anstrich mit akurit GQS Quarz-Sperrgrund notwendig.
- Vor dem Deckputzauftrag muss der Putzgrund gleichmässig abgetrocknet sein. Eine Mindeststandzeit von 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke des Grundputzes ist einzuhalten.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Beim händischen Anmischen die in den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
- Bei Verwendung von Farbbeuteln: Inhalt in das vorgelegte Wasser einstreuen und gleichmässig vermischen. Der Inhalt eines Farbbeutels entspricht der Farbmenge für einen Sack Trockenmörtel. Danach Material wie beschrieben anmischen.
- Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst sind Farbdifferenzen möglich.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material vollflächig mit geeignetem, rostfreien Werkzeug aufziehen.
- Bei maschineller Verarbeitung Material dünnlagig aufspritzen und mit rostfreiem, geeignetem Werkzeug abziehen.
- Mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. Kunststoff- oder Edelstahltraufel, Moosgummischeibe, Bürste) gleichmässig strukturieren oder modellieren.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 60 Minuten bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, Frost, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung) sind geeignete Schutzmassnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Auf mineralischen Deckputzen ist grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorzusehen.
- Bei zum Anstrich abweichendem Putzfarbton oder exponierten Gebäudelagen (z. B. Wetterseite) sind mindestens zwei Anstriche erforderlich.
- Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Zur Vermeidung von Stossbildungen und Strukturfehlern, z. B. bei Gerüstlagen, immer Nass in Nass arbeiten. Bei grösseren Flächen genügend Fachpersonal einsetzen.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Gegenüber Musterflächen oder Farbtonkarten können auf der fertigen Fläche Struktur- und/oder Farbtonunterschiede auftreten.

Lieferform

- 25 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch:
 - ca. 1,5 kg/m² bei 0,5 mm Körnung
 - ca. 1,7 kg/m² bei 1,0 mm Körnung
 - ca. 1,9 kg/m² bei 1,5 mm Körnung
 - ca. 2,6 kg/m² bei 2,0 mm Körnung
- Ergiebigkeit: ca. 18 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack

Technische Daten

Produkttyp	Edelputzmörtel CR
Kategorie	CS I
Körnung	ca. 0,5 mm, ca. 1 mm, ca. 1,5 mm, ca. 2 mm
Wasserbedarf	ca. 9,0 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohdichte	ca. 1,3 kg/dm ³
Druckfestigkeit	0,4 - 2,5 N/mm ²
Brandverhalten	A1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _{c0} gemäss EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,45 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 0,49 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.